



MEDIENWERKSTATT  
M A R K K

GRAPHIC NOVEL MIT NACHA VOIENWEIDER

Die Medienwerkstatt MARKK bietet auch 2021/22 wieder Workshops für junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren an: Wir machen Trickfilme, Videos, Hörstücke, Bildergeschichten und mehr; treffen uns mal online, mal im Museum am Rothenbaum | Kulturen und Künste der Welt in Hamburg. Die Workshops sind über „Kultur macht stark“ gefördert und für teilnehmende Jugendliche kostenfrei. Wir freuen uns auf Euch!

Julia Berg (Medienwerkstatt MARKK)

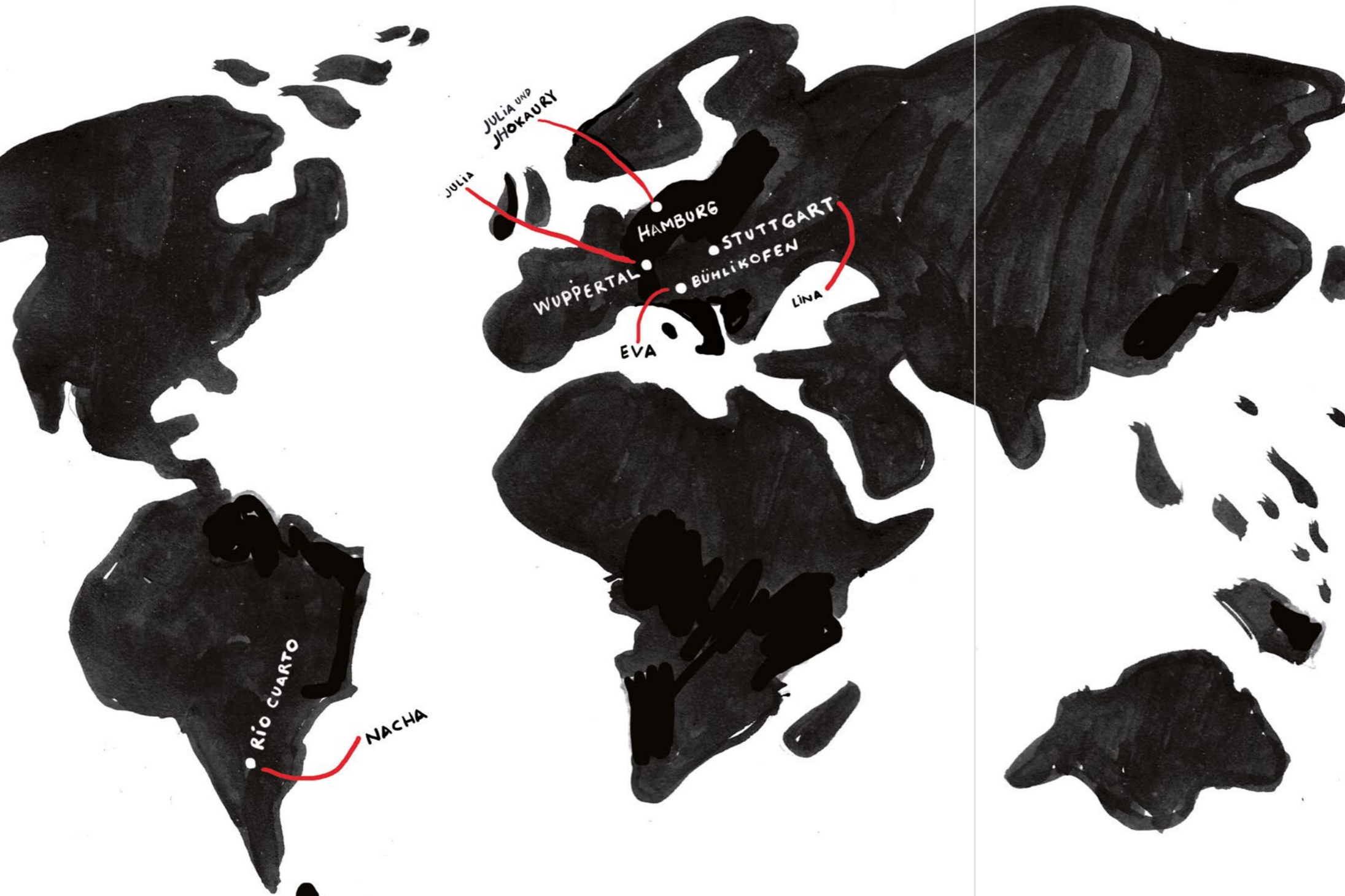
[www.medienwerkstatt-markk.de](http://www.medienwerkstatt-markk.de)

# IN DER „FREMDE“

**Graphic-Novel Workshop mit Nacha Vollenweider**

Die folgenden Geschichten entstanden im Rahmen eines Workshops der Medienwerkstatt MARKK im Herbst 2020. Mit Nacha Vollenweider als erfahrener Graphic-Novel-Autorin sprachen wir über Erfahrungen der „Fremde“, über Spuren der Kolonialzeit und problematische Begriffe wie „exotisch“. Nacha führte uns ein ins autobiographische Erzählen, ins Entwickeln von Figuren und Strukturieren einer Comic-Seite. Wir trafen uns online, per Videokonferenz. Aus den vielen kleinen Kästchen unserer Konferenzschaltung entstanden so nun die vielen kleinen Kästchen der Comics in diesem Heft.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Beiträge und wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!



## AUSSICHTEN

Julia

## CHRÜZ

Eva

## EIN SPAZIERGANG ZWISCHEN STELLINGEN UND EIMSBÜTTEL

Nascha

## THE HUMAN CONDITION

Lina

## MI NOMBRE ES JHOKAURY

Jhokaury

JULIA WALERUS

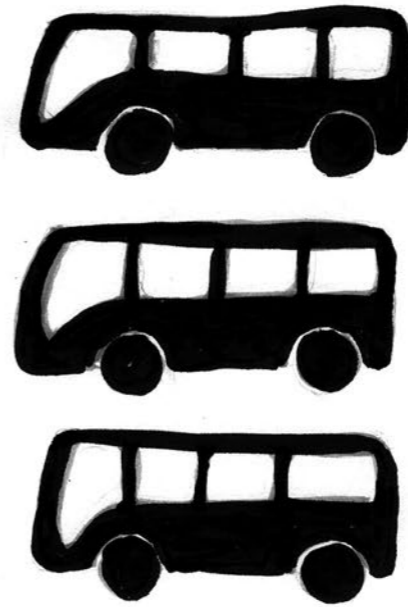
# AUSSICHTEN

ICH HAB INTERESSANTE AUSSICHTEN  
HIER IN BUENOS AIRES,  
DINGE, DIE ICH AUS  
DEUTSCHLAND NICHT  
KENNE

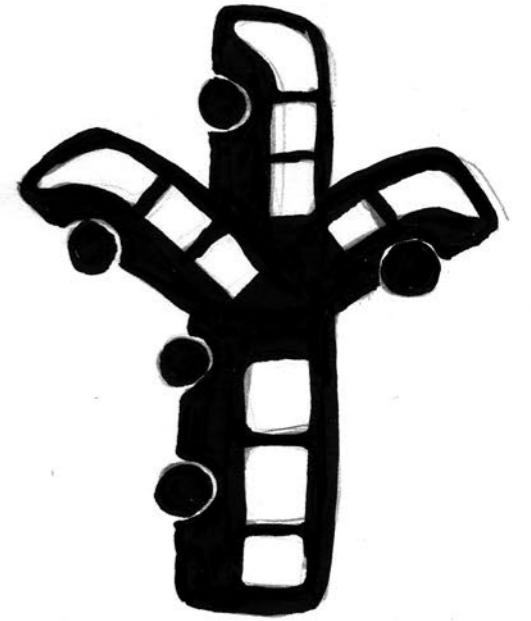


DIE ICH EXOTISCH  
NENNE

BUSFAHREN IST EIGENT-  
LICH NICHT EXOTISCH FÜR  
MICH



ABER DAS WAR ES  
DANN PLÖTZLICH



ES FUNKTIONIERT HIER  
EINFACH ANDERS



\*nicht existent\*

ICH SUCHE EINE MARKIERUNG, EINEN FAHRPLAN...



DORT DRÜBEN STEHEN EIN PAAR MENSCHEN AM STRASSEN-RAND



ICH STELLE MICH EINFACH DAZU UND WARTE AB.



ABER MEINE LINIE FUHR VORBEI, ICH WAR FRUSTRIERT



BEIM NÄCHSTEN BUS BE-OBACHTETE ICH GENAU UND HABE KAPIERT



DASS MAN EIN HAND-ZEICHEN GEBEN MUSS



DAS SIND VERMEINT-  
LICHE KLEINIGKEITEN

ABER DURCH SIE KANN  
MAN MIR SCHON VON WEI-  
TEM



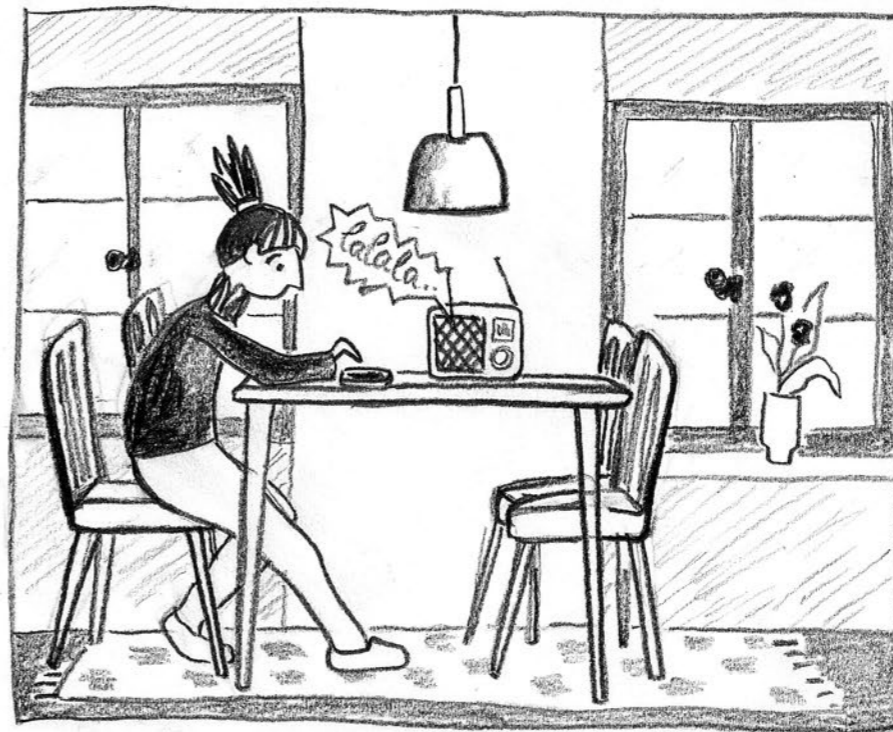
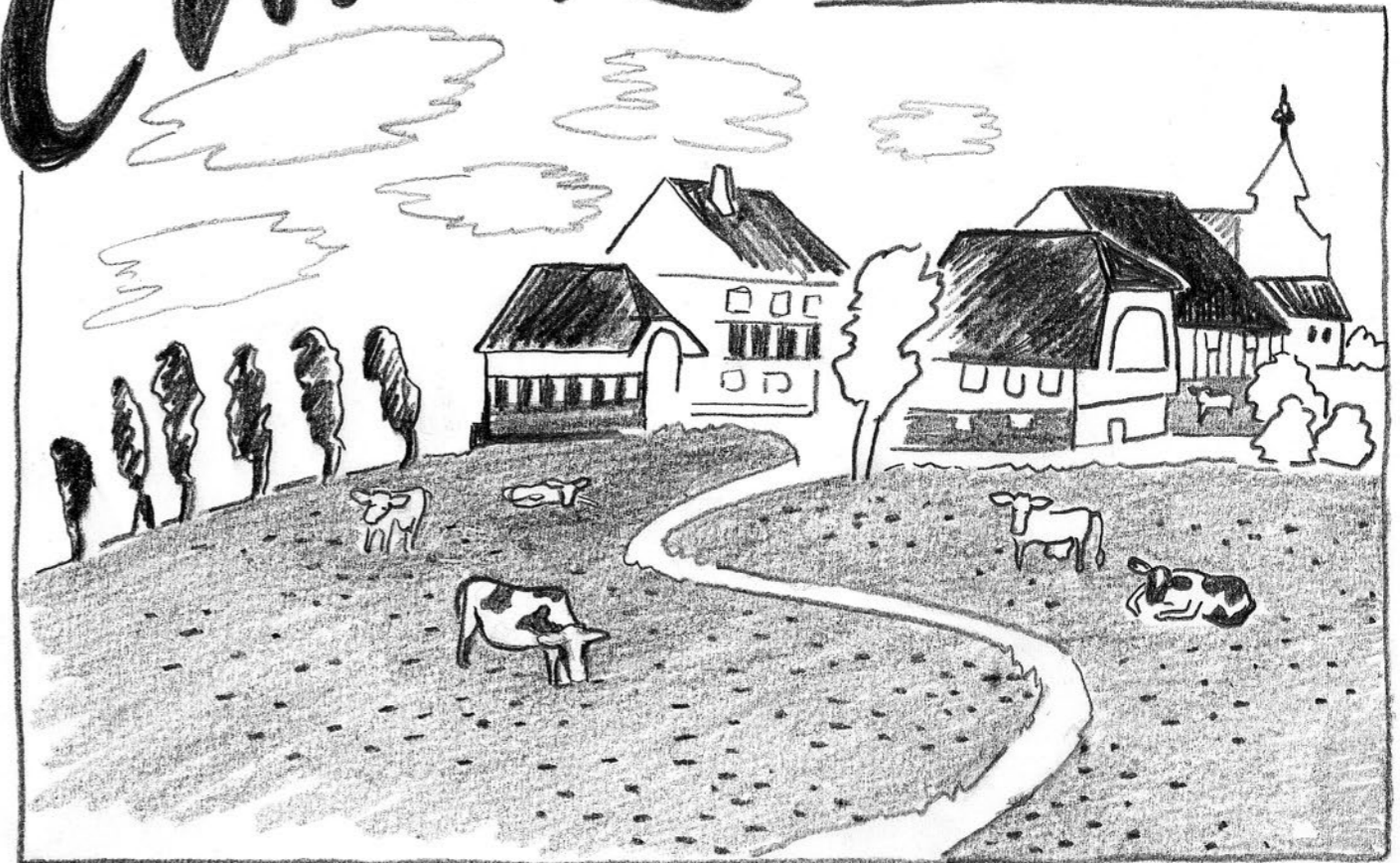
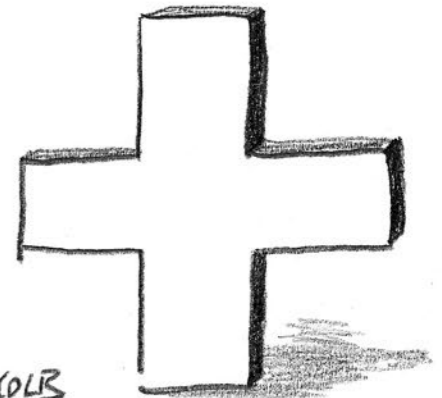
ANSEHEN, DASS ICH NICHT  
VON HIER BIN.

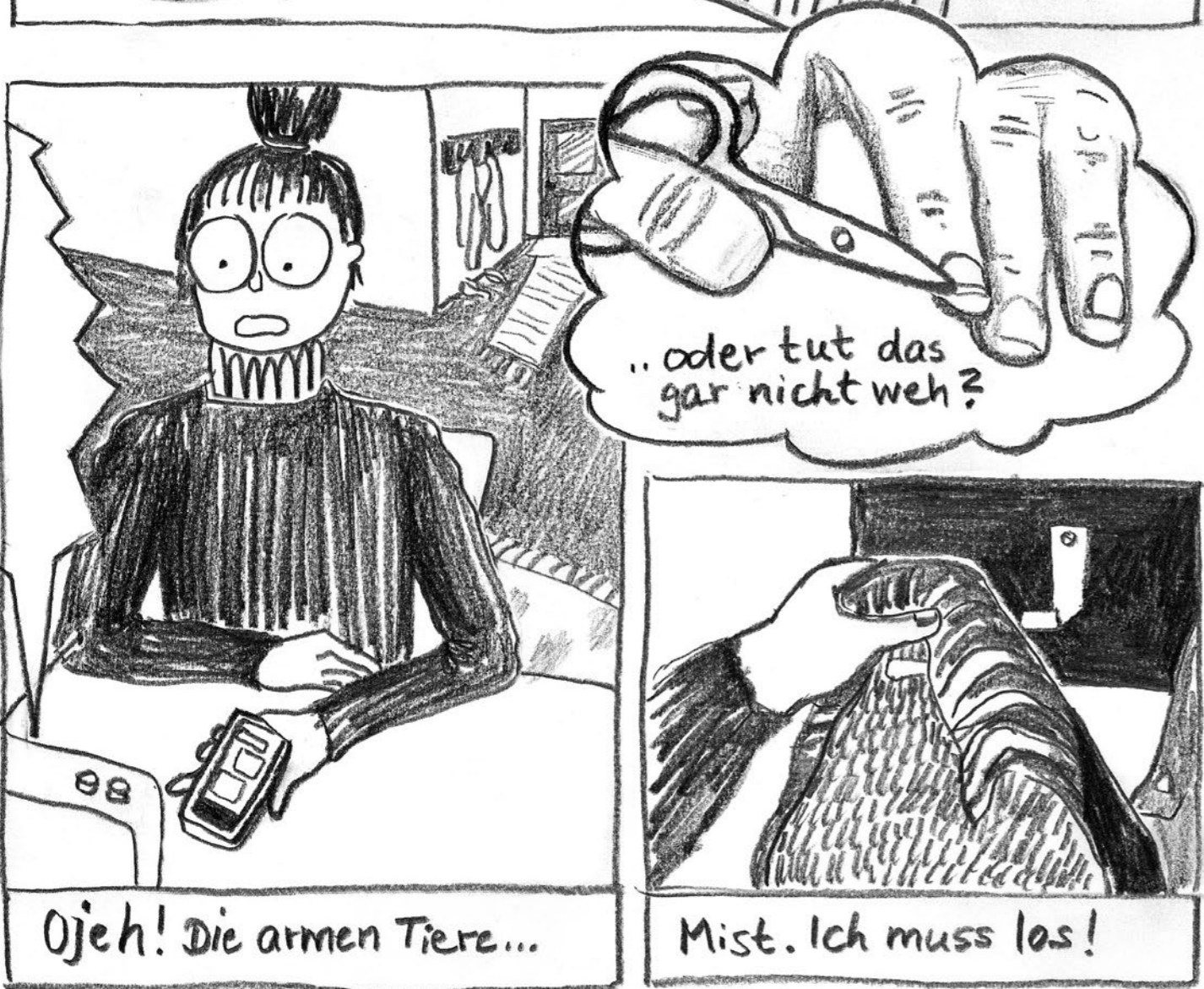
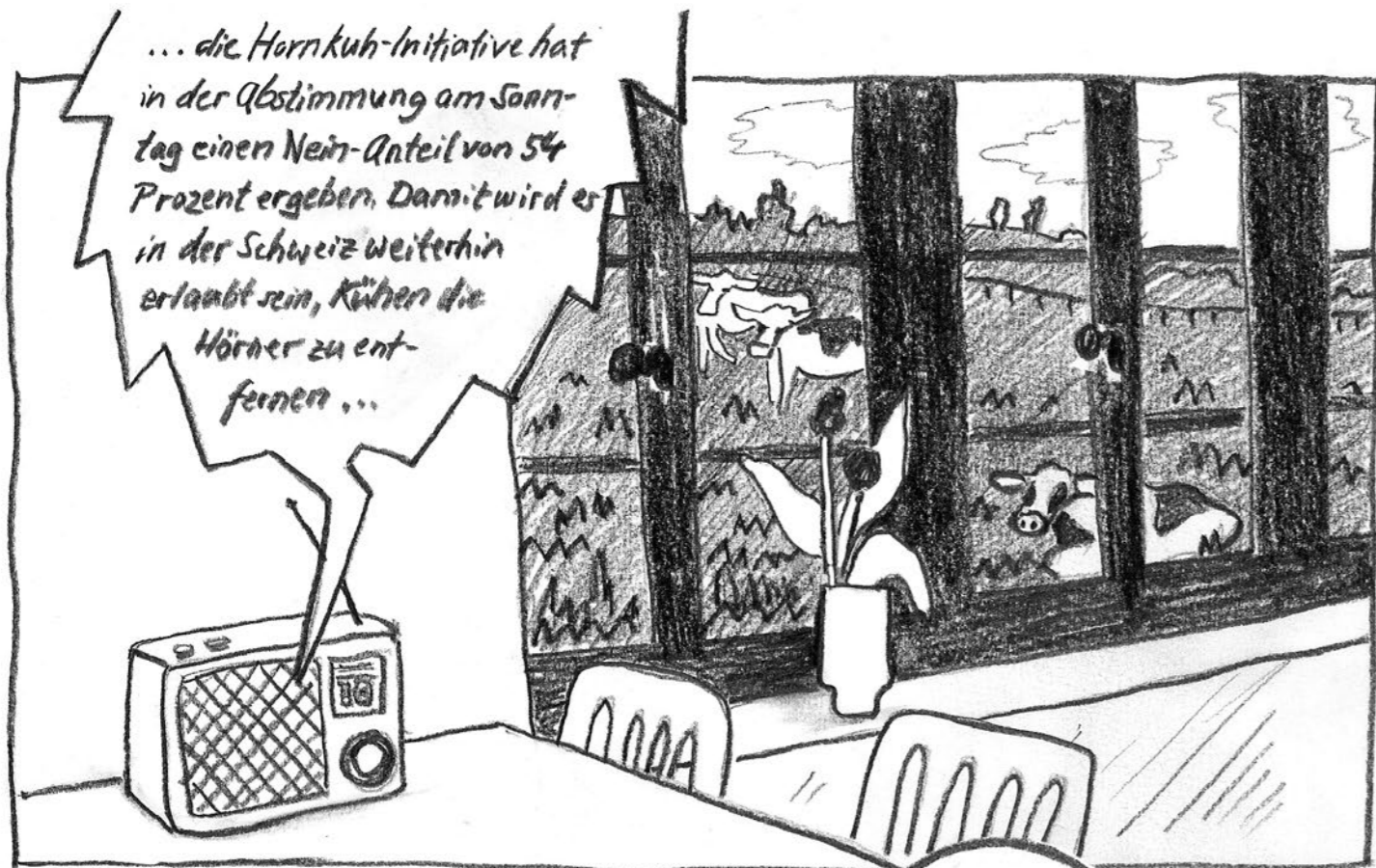
(DENKE ICH ZUMINDEST)



# Chriiz

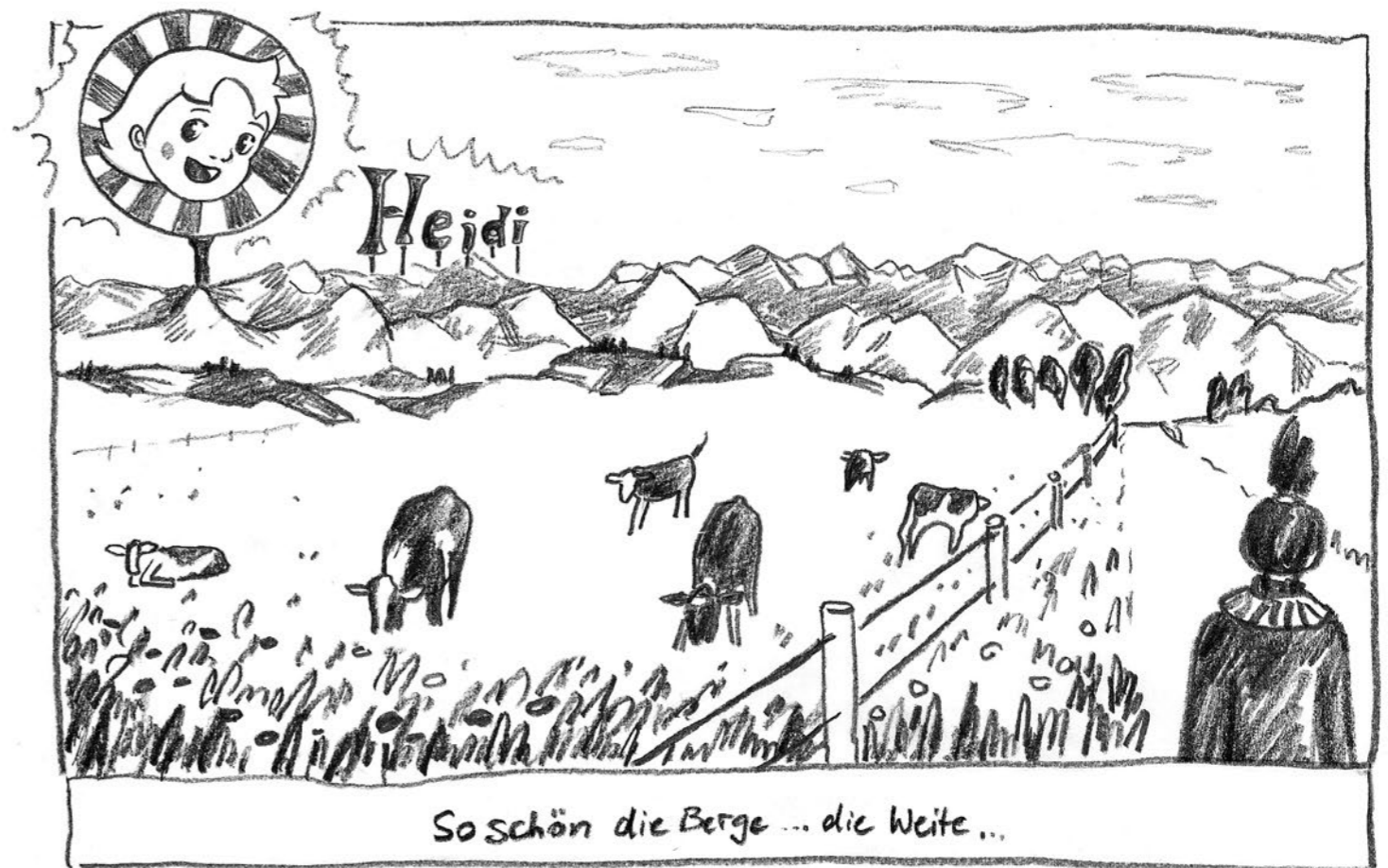
EVA KOLB



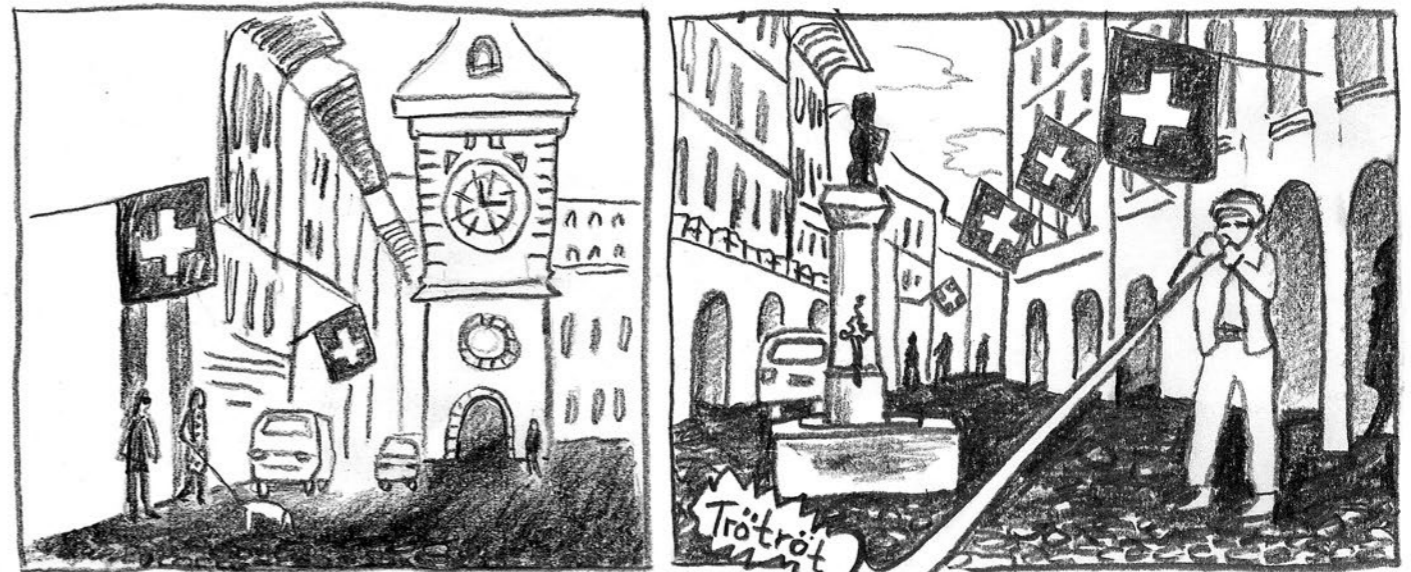


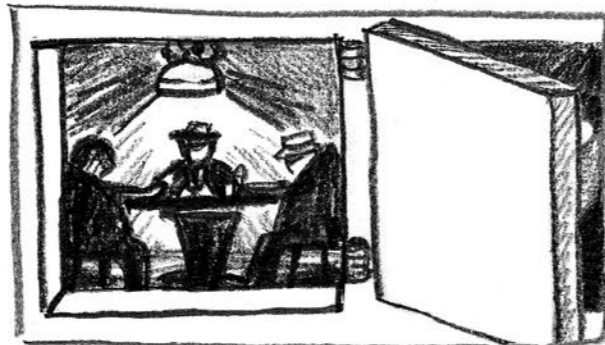
Ojeh! Die armen Tiere...

Mist. Ich muss los!



So schön die Berge ... die Weite ...





So wie es war ist es doch am besten. Auch mein Vater hat das schon so gemacht.





EIN SPAZIERGANG ZWISCHEN STELLINGEN UND EIMSBÜTTEL. NACHA VOLLENWEIDER.



MEIN FINANZAMT WAR BEI HAGENBECKS TIERPARK IN STELLINGEN. HAMBURG.



VOM ENDE DES NEUNZEHNTEHnten JAHRHUNDERTS BIS ZUR ERSTEN HÄLFTE DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS GAB ES DORT NOCH SO GENANNTEN „VÖLKERSCHAUEN“. MENSCHEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN WURDEN ALS „EXOTISCH“ DARGESTELLT. CARL HAGENBECK FEIERTE DAMALS GROSSE ERFOLGE.



Jedes Land wird ein Teil bekommen, damit wir in der Zukunft nicht streiten.

KONGOKONFERENZ 1884. AUFTEILUNG AFRIKAS IN KOLONIEN ZWISCHEN ÖSTERREICH-HUNGARN, DÄNEMARK, FRANKREICH, GROSSBRITANIEN, ITALIEN, NIEDERLANDE, PORTUGAL, RUSSLAND, SPANIEN, SCHWEDEN, UND NORWEGEN.

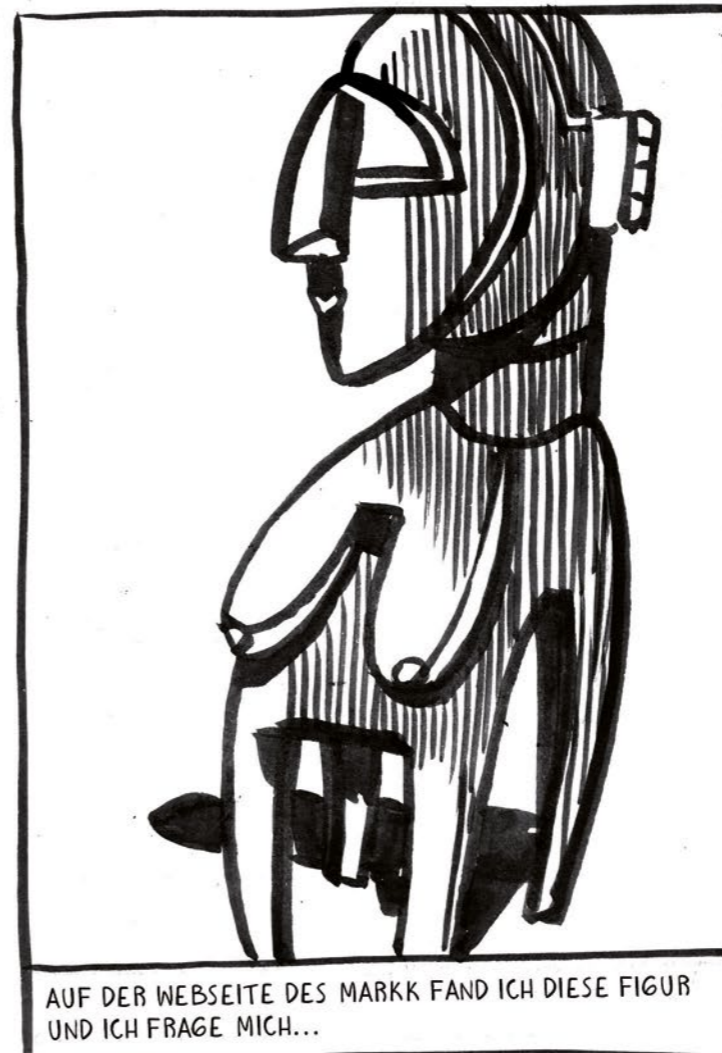


Ich möchte ein großes Deutschland aufbauen!!! Eine starke Marine wie meine Cousins in England haben und Kolonien weltweit!!!...für unsere Waren und verfügbare Rohstoffe für unsere Industrien!!!

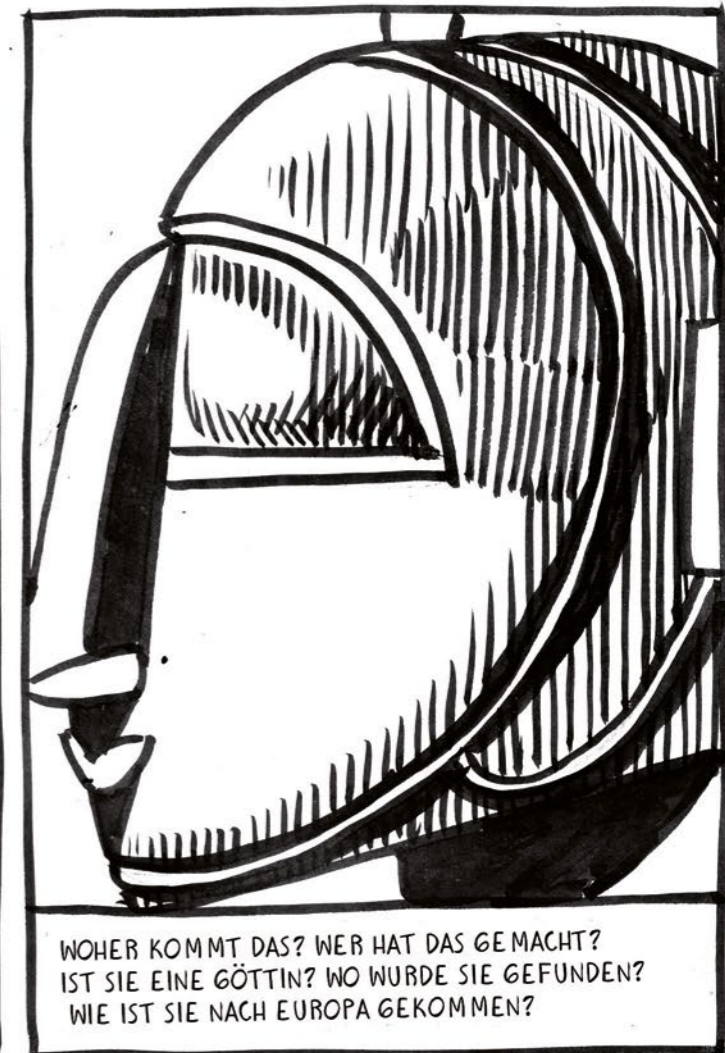
Ein kleines Deutschland mit deutschen Händlern weltweit ist besser... aber warum nicht.

KAISER WILHELM II

OTTO VON BISMARCK



AUF DER WEBSEITE DES MARKK FAND ICH DIESE FIGUR UND ICH FRAGE MICH...



WOHER KOMMT DAS? WER HAT DAS GEMACHT? IST SIE EINE GÖTTIN? WO WURDE SIE GEFUNDEN? WIE IST SIE NACH EUROPA GEKOMMEN?



Fig.78. Hererogruppe (Eigentum des Deutschen Kolonialhauses, Berlin)

Vom Buch: Die Rassen-schönheit des Weibes. Prof. Dr. Ch. Stratz. 1901. Es gehörte meinem Urgroßvater Franz Lüthens.



NEBEN DER UNI HAMBURG WURDE DAS MUSEUM ZWISCHEN 1908 UND 1912 GEBAUT. ES WAR DIE ZEIT DER DEUTSCHEN KOLONIEN WELTWEIT. NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG UND DER NIEDERLAGE DEUTSCHLANDS WURDEN DIE DEUTSCHEN GEBIETE ZWISCHEN FRANKREICH UND GROSSBRITANNIEN AUFGETEILT

HELLGRAU SIEHT NEBEN SCHWARZ



ANDERS AUS

ALS NEBEN WEISS



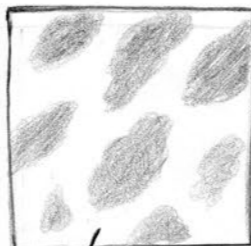
and sometimes life can be deceiving  
it's always better when together

DINGE VERÄNDERN SICH DURCH IHREN KONTEXT

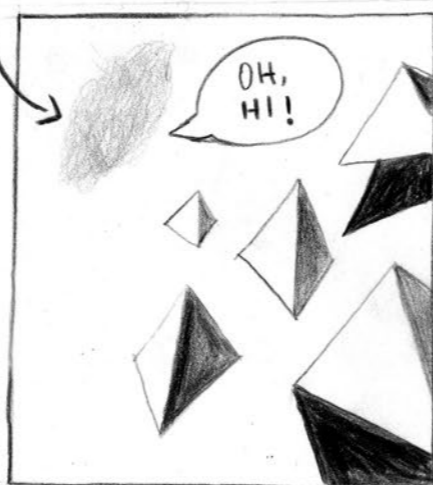


RKI meldet Höchstwert an Todesfällen innerhalb eines Tages ...

BEZIEHUNGSWEISE DIE ART, WIE WIR DINGE WAHRNEHMEN



OFT ERKENNT MENSCH DAS EIGENE



OH, HI!

NUR IM ABGLEICH MIT DEM FREMDEN



DIE EIGENE KULTUR

INMITTEN EINER ANDEREN

ZUM STUDIEREN BIN ICH IN EINE KLEINE DEUTSCHE UNIVERSITÄTSSTADT GEZOGEN

Manheim Heidelberg



UND WAR GEFLASHT VON ALL DEM NEUEN, DAS MICH PLÖTZLICH UMGAB

THE HUMAN CONDITION

MY? STUDENT (THE) HUMAN

CONDITION

von Lina Bamberg

EIN ERSTER "KULTURSCHOCK" WAR DAS AUSEINANDERKLAFEN



I GUESS WE HAVE TO REALISE OUR ANIMAL SIDE SOMEHOW?



THERE IS NO FUTURE TENSE IN ENGLISH

TO SPEAK ABOUT THE FUTURE WE USE AUXILIARY VERBS

Zum Glück hat Netflix englische Untertitel. Ich verstehe nämlich nicht mehr alle deutschen Wörter  
Lisa, 19, war 6 Monate in Australien  
Keinen Alkohol zuhause mit mir Rumma  
ummi

DURCH DEN AUSTAUSCH MIT MEINEN KOMMILITONINNEN VERÄNDERTE SICH MEINE SELBSTWAHRNEHMUNG

KNEI PENABEND SOZIOLOGIE

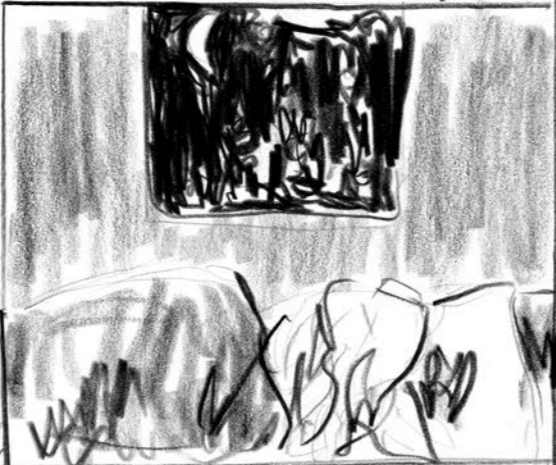


EY LEUTE, ES IST SO TOLL, EUCH KENNENZULERNEN! IN MEINEM DORF HABEN ALLE NUR ÜBER FUßBALL & ALKOHOL GEREDET

ICH ERWISCHE MICH SELBST DABEI, INNERLICH EIN WENIG ABGEKLÄRT UND ÜBERHEBLICH ZU REAGIEREN

\* SCHWIERIGER, SCHUMMIGER BEGRIFF

DOCH ALS ICH DARÜBER NACHDACHTE, WURDE MIR BEWUSST WIE SICH DURCH MEIN AUFWACHSEN IN DER GROßSTADT MEIN HORIZONT ERWEITERT HATTE



WHAT A FUCKING LUCKY & PRIVILEGED GIRL I WAS

ICH ZOG ULTRADIFT UM UND LERNTTE SO DIVERSE CHARAKTERE KENNEN

ZUM BEISPIEL C., EINE FLEIßIGE JURA STUDENTIN, DIE JEDEN MORGEN JOGGEN GING UND JEDEN FREITAG MIT IHREM, EBENFALLS JURA STUDIERENDEN FREUND, C. AUFWENDIGE GERICHTE AUS DEM SZ-MAGAZIN KOCHTE

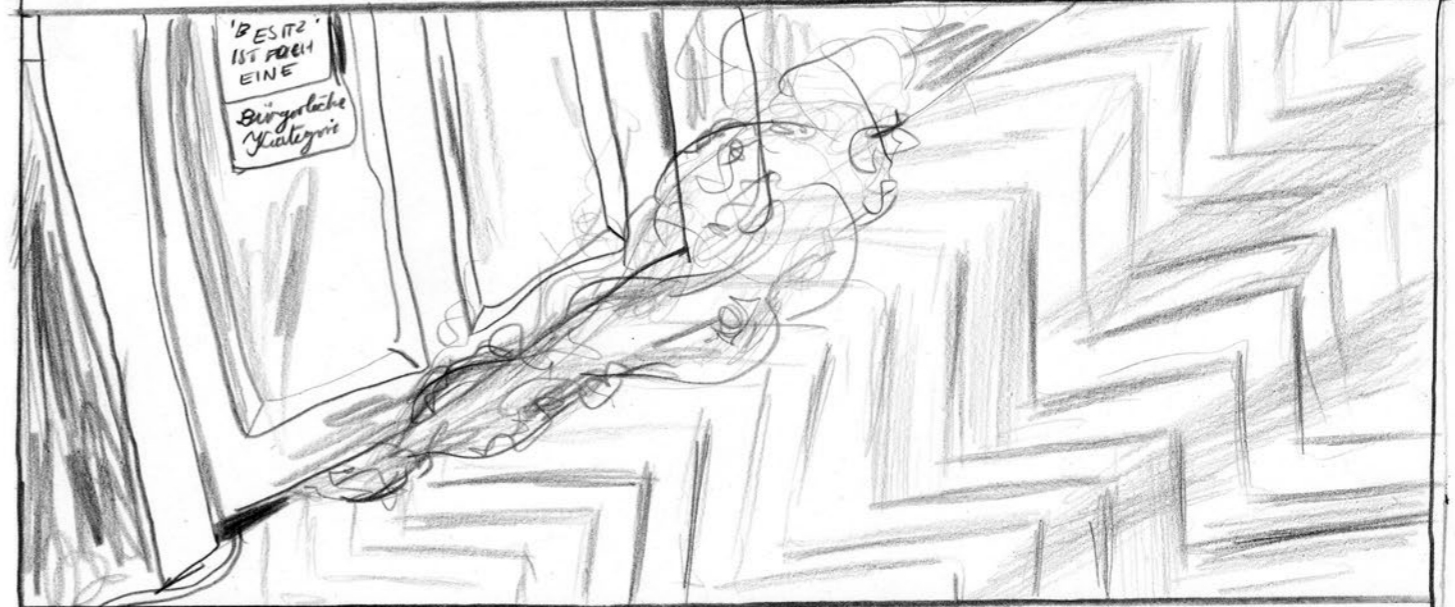


ODER A., DIE SICH ÜBER IHRE PROBLEME DEFINIERTE UND JEDEN ANDEREN ABEND EINE KRISENSITZUNG EINBERIEF, IN DER, GIN TONIC TRINKEND, IHR LIEBESLEBEN SEZIERT WURDE

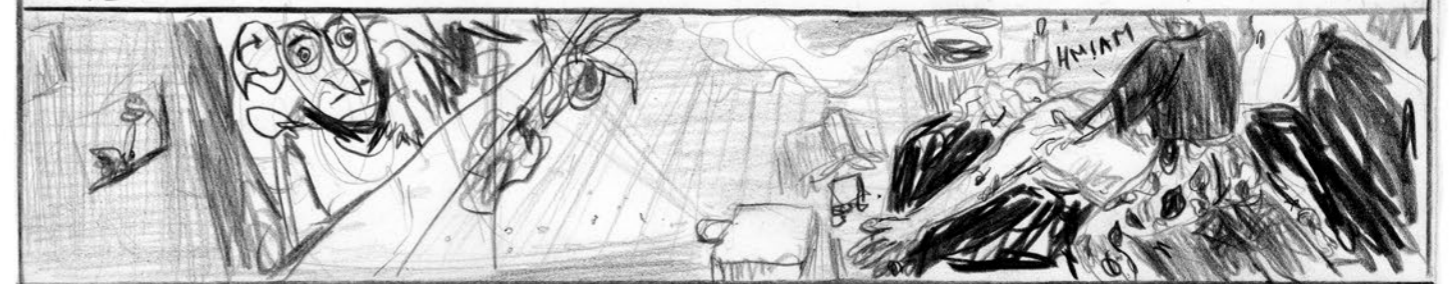


MÄNNER!!

A. ■■■ WAR SEHR SCHÖN UND SEHR NARZISSTISCH SIE FÜHRTE EIN FLEIßIGES STUDENTINNENLEBEN, ZOG IHREN SELBSTWERT ABER VOR ALLEM AUS SEXUELLER WERTSCHÄTZUNG



DANN WAR DANNCH M., EIN HIPPIE-ZOCKER, DER IN EINEM MOMENT GERNE DIE WELT, BEZIEHUNGSWEISE SEINE WG UMARMTE & SICH DANN WIEDER TAGELANG IN SEIN ZIMMER VERKROCH. EINZIGES LEBENSZEICHEN: DIE GRASWOLKEN, DIE UNTER DER TÜR HERVORQUOLLEN





AM MEISTEN FASZINIERTE MICH E, DER MIR WEISMACHEN WOLLTE, DASS MENSCHEN, DIE WIRKLICH WAS ERREICHEN WOLLEN, NICHT IN BER WGS WOHNEN

URNS OUT: ICH BIN IN GROßEN WGS OFT RICHTIG PRODUKTIV UND ZUFRIEDEN DURCH GEMEINSCHAFTSGEFÜHL, KOCHAUFTEILUNG UND TÄGLICHEN AUSTAUSCH MIT UNTERSCHIEDLICHEN MENSCHEN

ABER ZURÜCK ZU E.: ER LIEBTE ES DEN ENTERTAINER ZU SPIELEN, SEINE ZAHLREICHEN FREUNDINNEN ZU PICKNICKEN, SPAZIERGÄNGEN, ACROYOGA UND KOCHSESSIONS ZU TREFFEN



**HARD CUT**

STUDIERN WAR AUCH DIE ZEIT DES KOLLEKTIVEN MUSIK HÖRENS



DURCH NEUE FREUNDINNEN UND FREUNDE ENTDECKTE ICH MICH SELBST NEU



ES WAR WIE ANAÏS NIN 1934 IN IHR TAGEBUCH SCHRIEB:



*Each friend represents a world in us, a world possibly not born until they arrive, and it is only by this meeting that a new world is born*

MANCHE MENSCHEN FAND ICH ZWAR GRUNDSÄTZLICH INTERESSANT UND SYMPATHISCH ABER SIE WURDEN AUFGRUND VON BARRIEREN WIE ETWA EINER GEMEINSAMEN SPRACHE DENNOCH NICHT ZU FREUNDEN SO MACHTE ICH ~~FRANZÖSISCH~~ EINE ZEIT LANG ERASMUS MITTEN IN STUTTGART. UM IRGENDWANN MAL TEIL VON SPANISCHEN COMMUNITIES SEIN ZU KÖNNEN



MACHE ICH JETZT EINEN SPANISCHKURS

AUßERDEM ENTDECKTE ICH SPIELEABENDE UND MEINE LIEBE FÜR SIE. DA SIE ALLES AKWARDE ZUSAMMENBRINGEN MEINER EINZELFREUND SCHAFTEN ZU EINEM HARMONISCHEN GANZEN VERSCHMOLZEN



ES IST IMMER WIEDER GUT



ABER FÜR FREUND SCHAFTEN UND WG-GEMEINSCHAFTEN IST SHARED GROUND UND BUBBLE-BILDUNG AUCH MANCHMAL WICHTIG UND VOLL OK

Mi Nombre es Johaury y esta es mi Pequeña Historia. A los 14 años de edad me habían dado la noticia de que me mudaría a otro país, en ese momento me senti super feliz, Pero al mismo tiempo, muchas Preguntas pasaron por mi mente.



Hola, Mi nombre es Susy y Soy la Conciencia de Johaury. Al parecer Johaury Viajará a Alemania, Pero lo que no sabe es que el idioma Alemán es complicado, No sab lo que le espera



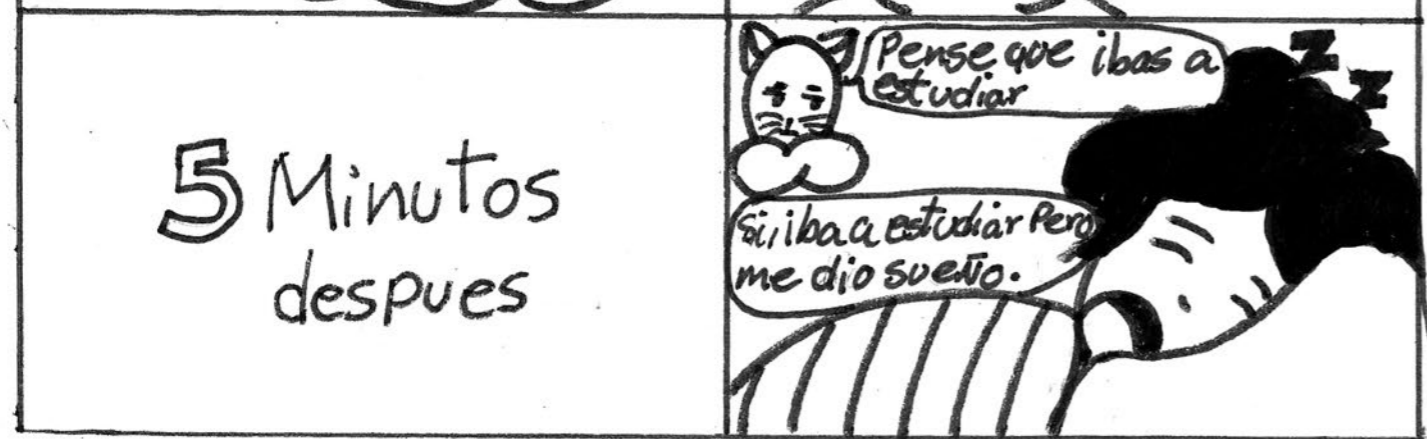
En cuanto prosee que debía aprender ese idioma tan complicado, caí en el piso con la cabeza dandome vueltas. y Susy aparecio, Pero digamos que, No me Ayuda!



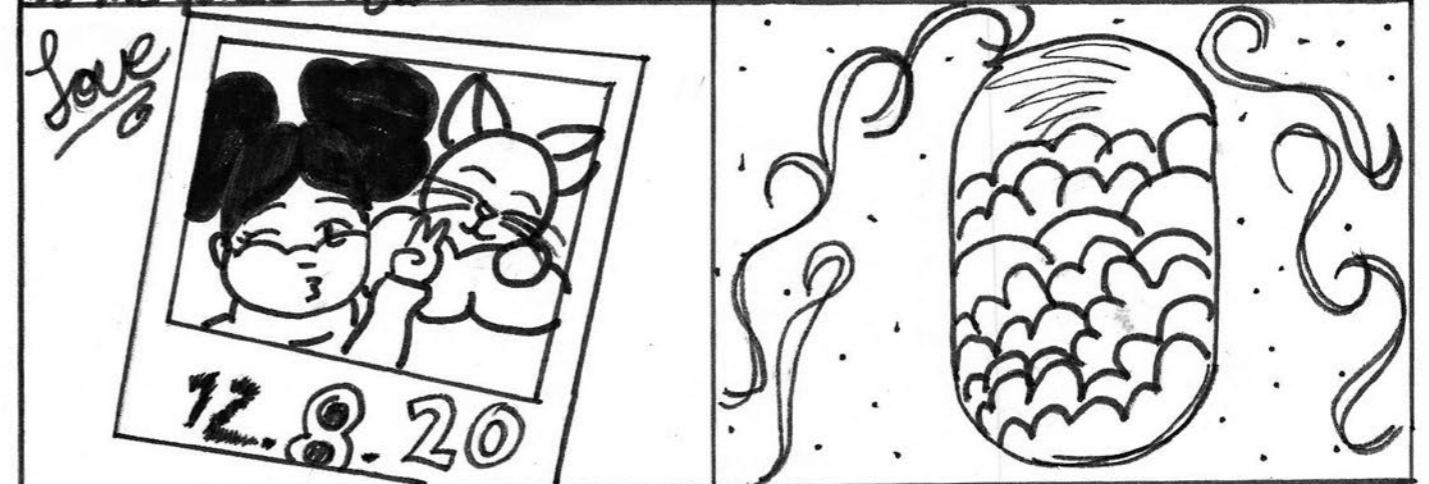
Pero por mas complicado que sea, extraño o difícil, yo sabia que podía con ello



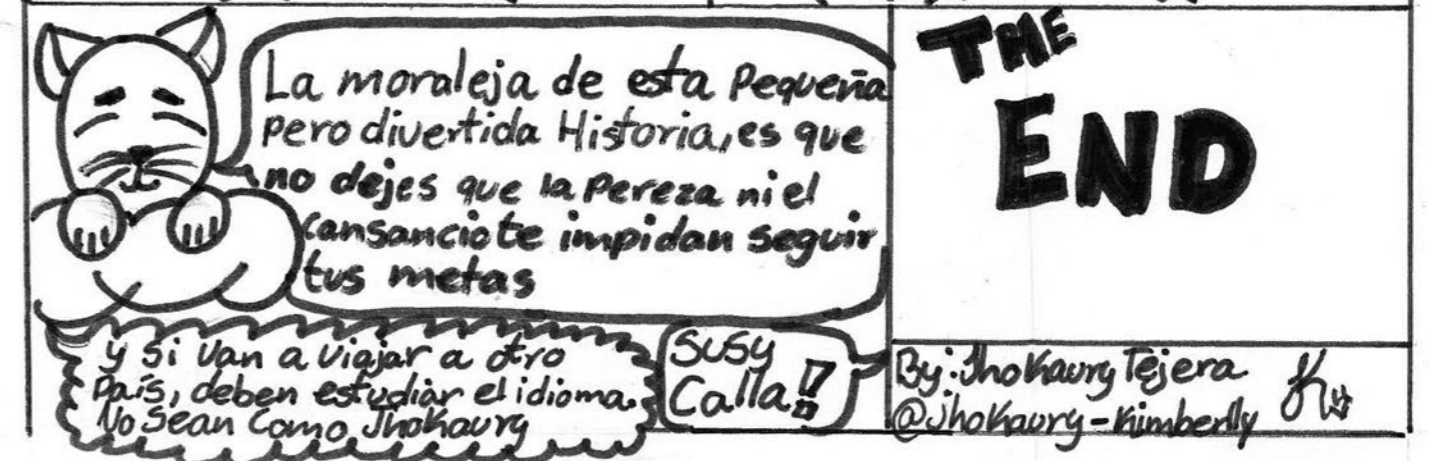
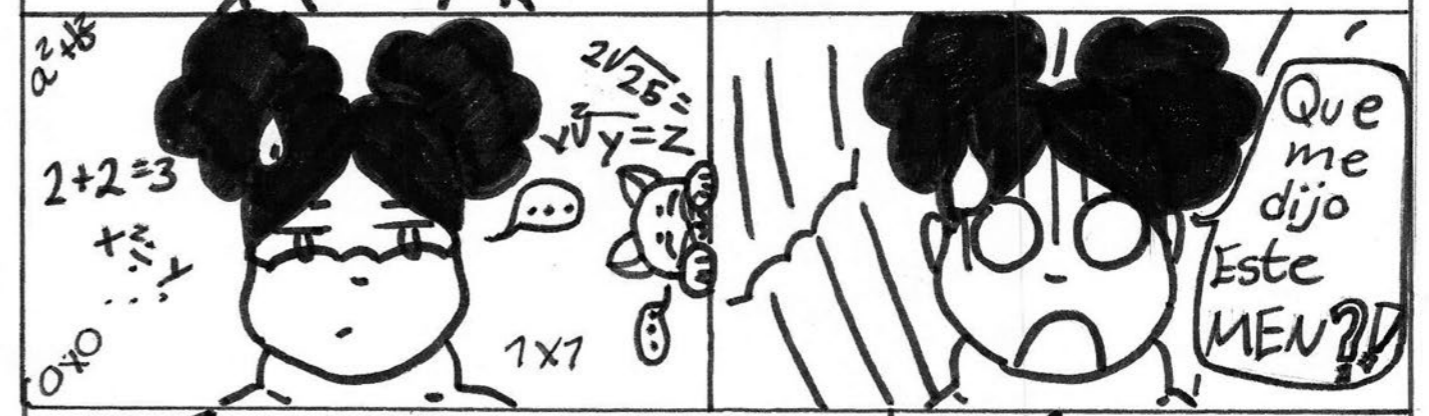
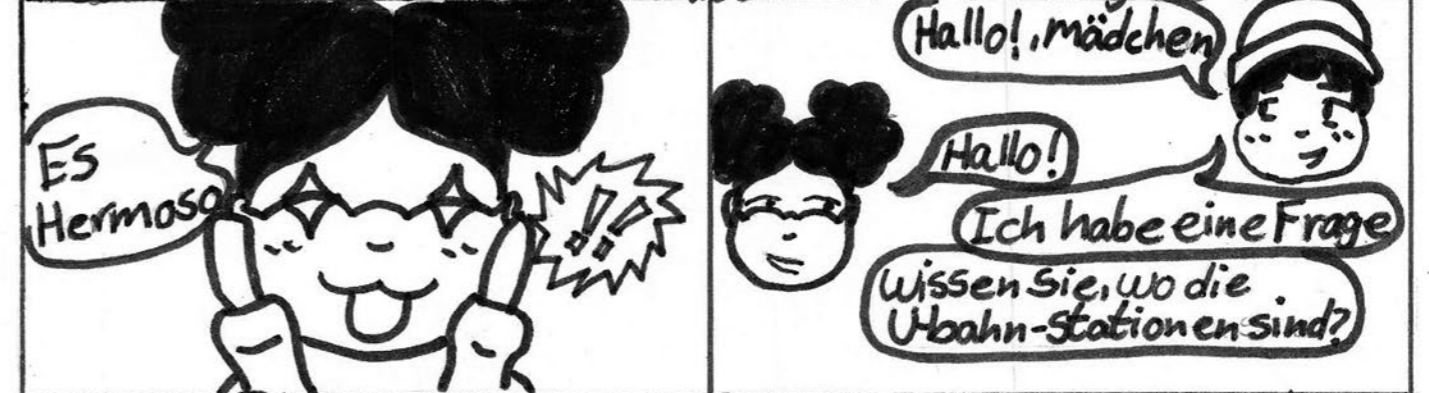
Lose, a mi tambien, me creí ese pequeño discurso que dijo, Pero les digo, su "Inspiración" no tarda mucho



El día de irme llego, ya me había despedido de mi Familia y de mis amigos, estaba nerviosa por subirme en el Avión, Pero en cuanto lo hice y vi esas vistas y paisajes No me quize bajar.



Llege a Alemania y vi lo hermoso, grande y frío que era. Pröbe su comida y me empeece a tomar muchas fotos. Toda iba bien, hasta que un chico se me hizo cerca y me habla.



**1 Mein Name ist Jhokaury und dies ist meine kleine Geschichte. Als ich 14 Jahre alt war wurde mir gesagt, dass ich in ein anderes Land ziehen würde. Im ersten Moment war ich sehr glücklich darüber, aber gleichzeitig gingen mir auch viele Fragen durch den Kopf.**

Jhokaury: *Wie ist Deutschland? Wie sind wohl die Menschen?*

*Ist es wirklich so historisch wie alle sagen? Dass jede Ecke voller Geschichte steckt?*

*Welche Unterschiede wird es wohl geben?*

Jhokaury: *Und natürlich die komplizierte, aber interessante Sprache!*

*Kulturen und Ideen und Gesetze ... All die Denkmäler und Attraktionen!*

Susy (Katze): *Hallo, ich bin Susy, das Bewusstsein von Jhokaury. Es scheint, als würde Jhokaury nach Deutschland reisen, aber was sie nicht weiß, ist, wie kompliziert die deutsche Sprache ist. Sie weiß nicht, was sie erwartet!*

Jhokaury: *Moment, die Spra-ch-e.*

Susy: *„Miau“ – ich hab's dir gesagt!*

Jhokaury: *WIE SOLL ICH DEUTSCH LERNEN?!*

**2 Als ich realisierte, dass ich diese schwere Sprache lernen müsste, schlug ich mit dem Kopf auf den Boden auf und grübelte. Susy erschien, aber war, sagen wir mal, keine große Hilfe!**

Susy: *hmmm ... wie sagt man noch gleich? ICH HAB'S DIR GESAGT!*

Jhokaury: *Sei schon still, Susy!*

**Aber so schwer oder kompliziert es auch sein mag, ich wusste, dass ich diese Herausforderung meistern könnte!**

Susy: *Du weißt nicht, was dich erwartet!*

Jhokaury: *Du bist mir keine Hilfe!*

Susy: *Ich weiß.*

Jhokaury: *Ich werde dir schon zeigen, dass ich es wohl schaffen werde!*

Susy: *Ich habe ebenfalls kurz daran geglaubt. Aber ich sag euch, dass ihre „Inspiration“ nicht lange anhielt ...*

Jhokaury: *Dieses Buch wird mir helfen – Buch, um schnell Deutsch zu lernen (Buchtitel)*

*2 oder 3 Stunden nur Deutsch lernen.*

*5 Minuten später*

Susy: *Ich dachte, du machst dich ans Lernen ...*

Jhokaury: *Schon, aber ich bin plötzlich müde geworden.*

**3 Dann kam der Tag meiner Abreise. Ich hatte ich mich bereits von Familie und Freunden verabschiedet und war sehr nervös, als ich in das Flugzeug stieg. Aber nachdem ich drin saß und die Aussichten und Landschaften sah, wollte ich gar nicht mehr runter.**

**Ich kam in Deutschland an und sah, wie wunderbar, groß und kalt es hier war. Ich probierte das Essen und fing an, viele Fotos zu machen. Alles ging gut, bis sich mir ein Junge annäherte und mich ansprach.**

Junge: *Hallo, Mädchen!*

Jhokaury: *Hallo!*

Junge: *Ich habe eine Frage. Wissen Sie, wo die U-Bahn-Stationen sind?*

Jhokaury (zu sich): *Was hat er bloß gesagt?!*

Susy: *Die Moral dieser kleinen lustigen Geschichte ist, dass weder Faulheit noch Müdigkeit dich davon abhalten sollten, deine Ziele zu erreichen.*

*Und wenn ihr in ein anderes Land reist, solltet ihr die Sprache lernen.*

*Seid nicht wie Jhokaury.*

Jhokaury: *Susy, still!*

(Jhokaurys Comic übersetzt von Julia Walerus)

Medienwerkstatt MARKK

Projektleitung: Julia Berg

Workshop: Graphic Novel mit Nacha Vollenweider (Nov/Dez 2020)

Grafik: Eva Kolb

Cover: Nacha Vollenweider

Kontakt: [julia.berg@abbildungszentrum.de](mailto:julia.berg@abbildungszentrum.de)

[www.medienwerkstatt-markk.de](http://www.medienwerkstatt-markk.de)

Wir danken den Autor\*innen für ihre Beiträge. Die Urheberrechte der einzelnen Beiträge liegen bei den jeweiligen Autor\*innen. Die Beiträge geben Erfahrungen und Meinungen der Autor\*innen wieder und repräsentieren nicht notwendigerweise die der beteiligten Förder\*innen und Bündnispartner\*innen.

Das Projekt „Medienwerkstatt MARKK“ wird ermöglicht durch viel ehrenamtliches Engagement und eine Förderung durch „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, im Programm „Mein Land – Zeit für Zukunft“ der Türkischen Gemeinde in Deutschland. Bündnispartner\*innen sind das Abbildungszentrum e.V. (Medienkünstler\*innen und Filmerschaffende), die GWA St. Pauli und das MARKK (Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt) in Hamburg.





